

# Erfahrungsbericht über einen Erasmusaufenthalt im Wintersemester

## 2023/24 an der Uni Turin in Italien

### **1. Vorbereitung: Immatrikulation und Kurseinschreibung an der Uni Turin**

Auf mein Auslandssemester in Turin musste ich mich nicht alleine vorbereiten, da ich zusammen mit einer Mitstudentin nach Italien gefahren bin. So konnten wir uns gegenseitig in Bezug auf die bürokratischen Schritte, die uns vonseiten der Uni Turin im Sommer vor unserer Anreise erwartet haben, unterstützen.

Die Uni Turin hat uns im Voraus alle wichtigen Informationen schrittweise über Mail zukommen lassen, sodass wir immer auf dem neuesten Stand waren. Manchmal lagen zwar einige Wochen zwischen den Mails, aber die Mails kamen rechtzeitig, um eventuelle Fristen einzuhalten. Tatsächlich hat uns die Uni aufgefordert, dass wir bereits im Sommer online die ersten Schritte der Immatrikulation vornehmen sollten, wobei sie hierfür auf ihrer Homepage die Informationen sowohl in italienischer als auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt hat.

Nachdem die Online-Immatrikulation erfolgt war, hatten wir jedoch noch keinen vollen Zugang zu dem Studierendenportal *My Unito* der Uni Turin. Diesen Zugang haben wir erst mit dem Abschluss unserer Immatrikulation erhalten, der nach unserer Anreise vor Ort vorgenommen worden ist. Und zwar gibt es an der Uni Turin einen Infopoint, zu dem Erasmusstudierende ohne Anmeldung nach ihrer Ankunft hingehen können. Dort werden die letzten Schritte der Immatrikulation vorgenommen, sodass die Erasmusstudierenden anschließend vollen Zugang zu ihrem Studierendenportal sowie zu ihrer Webmail der Uni erhalten. Darüber hinaus sind sie ab diesem Moment auch dazu berechtigt, sich in die Kurse einzuschreiben.

Das Einschreiben in die Kurse ist keine Pflicht, wird aber empfohlen, da man so schon vor Kursbeginn eventuelle Informationen via Mail erhalten kann. Solltet ihr im Rahmen des Masters *Italienisch-Deutsch* nach Turin gehen, stehen euch die Kurse, die zum Master *Traduzione* gehören, als Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese findet ihr unter folgendem Link: <https://www.lingue.unito.it/do/home.pl> (dabei im Menü folgende Unterpunkte auswählen: *Corsi > Schede dei corsi > Traduzione LM-94*). Einmal auf *Traduzione LM-94* geklickt, öffnet sich die Seite zum Studiengang, auf der man in dem blau hinterlegten Menü auf *insegnamenti* klicken kann, um zu den einzelnen Kursen zu gelangen. Zu jedem Kurs gibt es eine separate Seite, auf der Informationen zur Kursbeschreibung, zur Prüfungsmodalität, zu den Dozent\*innen und zum Semester, in dem der Kurs stattfindet, angegeben sind. Scrollt man diese

Kursbeschreibungen runter, so findet man ein weiteres Menü (*Materiale didattico, Bacheca appelli, Orario lezioni* und *Vai a Moodle*). Dieses Menü ist mit den Internetseiten verlinkt, die einem die Prüfungstermine, den Stundenplan und die auf *Moodle* (= *Ilias* an der HHU) hinterlegten Lernmaterialien anzeigen. Möchte man sich nun für einen der Kurse anmelden, so reicht es aus, auf die Seite der Kursbeschreibung zu gehen und oben rechts auf den Button *Login* zu klicken. Mithilfe der eigenen Unikennung und des eigenen Passwortes kann man sich dann für den Kurs einschreiben.

Welche Kurse ihr belegen könnt, hängt von eurem Modulhandbuch der HHU ab und sollte im Vorhinein mit eurer Erasmuskordinatorin (Frau Dr. Nicklaus oder Frau López) abgesprochen werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass nicht mehr alle im Modulhandbuch (Master *Italienisch-Deutsch*) stehenden Kurse in Turin angeboten werden (wie bspw. *laboratorio di lingua tedesca*). Um sich über die aktuelle Kursauswahl zu informieren, reicht ein Blick auf die oben genannte Internetseite oder aber bei weiterführenden Fragen steht Frau Ulrich als Erasmus-Ansprechpartnerin der Uni Turin zur Verfügung. Sie ist auch dafür zuständig, die *Learning Agreements before & during the mobility* zu unterzeichnen und somit eure Kurswahl zu genehmigen.

## **2. Anreise**

Um bei unserer Anreise keinerlei Gepäckbeschränkungen zu unterliegen, haben meine Kommilitonin und ich uns dazu entschieden, dass wir mit der Bahn von Düsseldorf nach Turin reisen. Dabei haben wir einen Zwischenstopp in Zürich mit zwei Übernachtungen eingelegt. Somit konnten wir die Reisedistanz in zwei Etappen unterteilen und haben insgesamt zwölf Stunden Zugfahrt gehabt. Leider war die Deutsche Bahn auf unserer ersten Reise-Etappe nicht sehr zuverlässig, sodass wir den durchgehenden EC nicht nehmen konnten und auf eine Alternative mit mehrfachen Umstiegen ausweichen mussten. Zwischen Zürich und Turin verlief die Reise hingegen reibungslos.

Wer nicht mit der Bahn anreisen will, der kann auch mit dem Flieger nach Turin reisen. Zwischen Frankfurt und Turin gibt es Direktverbindungen mit der Lufthansa oder aber man kann über Köln/Bonn mit Ryanair nach Mailand Bergamo fliegen und dann mit dem Schnellzug bequem weiter nach Turin fahren.

## **3. Finanzierung & Unterkunft**

Aufgrund fehlender Mittel vonseiten des Erasmus-Programms konnten bei mir nicht die vollen 6 Monate gefördert werden, aber dies war insofern kein allzu großes Problem, da auch das

Semester in Turin nur knapp vier Monate gedauert hat (Anfang Oktober bis Mitte Dezember = Vorlesungszeit, Januar = Prüfungsphase). Ich habe im Durchschnitt pro Tag 18€ des Stipendiums zur Verfügung gehabt, auf den Monat hochgerechnet genug, um in Turin meine Miete zu bezahlen. Allerdings muss ich an dieser Stelle erwähnen, dass ich über den Kontakt einer Bekannten an eine Wohnung gekommen bin, die sie mir zu einem Freundschaftspreis vermietet hat. Deshalb kann ich zur Wohnungssuche und dem Wohnungsmarkt in Turin auch nicht sehr viel sagen, weiß jedoch von meiner Kommilitonin, dass die Suche nicht einfach ist und die Angebote häufig sehr teuer sind. Neben der Suche auf dem privaten Wohnungsmarkt gibt es auch die Option, sich für eines der Studentenwohnheime der Uni Turin zu bewerben. Diese sind in der Stadt verteilt, meist in der Nähe der Unistandorte. Allerdings gibt es ein Bewerbungsverfahren, das man durchlaufen und in das man sich im Vorhinein erst einmal gut einlesen muss. Weitere Informationen hierzu kann man unter folgendem Link finden, wo die Uni Turin alle Studentenwohnheim-Anbieter auflistet: <https://www.unito.it/servizi/lo-studio/residenze-e-mense>

#### **4. Studium & Uni-Campus**

Vor Beginn des eigentlichen Studiums hat eine Study Buddy der Uni Turin mit uns Erasmusstudierenden Kontakt aufgenommen. Sie stand uns für allerlei Fragen zur Verfügung und war unsere erste Ansprechpartnerin vor Ort. Des Weiteren gab es vonseiten der Uni auch das Angebot, einen italienischen Sprachkurs zu belegen, den man sich sogar am Ende mit einer gewissen Anzahl an Creditpoints anrechnen lassen konnte.

Ich habe während des Semesters drei Kurse besucht, die jeweils zweimal wöchentlich für drei Stunden am Stück stattgefunden haben. Somit waren die Vorlesungszeiten sehr intensiv, wobei die Dozent\*innen darauf geachtet haben, nach der Hälfte der Zeit eine zehnmünütige Pause einzulegen. In den von mir besuchten Kursen ging es um das literarische Übersetzen vom Deutschen ins Italienische (*Lingua Tedesca 1*), um die Eigenschaften und Analyse des gesprochenen Deutsch (*Lingua Tedesca 2*) und um eine Einführung in die Soziolinguistik aus italienischer Perspektive (*Linguistica Generale B – prospettiva sociolinguistica*). Während der letzte Kurs von seinem Aufbau her einer klassischen Vorlesung glich, haben sich die Kurse der Germanistik ein Stück weit auch an den deutschen Lehrmethoden der Seminare orientiert, indem die Studierenden in den Kursen Referate halten mussten. Dies hatte auf der einen Seite den Vorteil, dass die Vorlesungsstunden etwas aufgelockert wurden und man nicht drei Stunden am Stück dem Vortrag der Dozentinnen lauschen musste. Auf der anderen Seite hatte diese Lehrmethode aber den Nachteil, dass alle Studierenden alleine oder in Gruppen ein

halbstündiges Referat halten mussten und sich somit gegen Ende der Kurse nur noch ein Referat an das andere gereiht hat.

In Bezug auf den Uni-Campus haben alle meine Kurse im neuen Hauptgebäude der Uni (*Campo Aldo Moro*) und dem direkt danebengelegenen Gebäude (*Palazzetto Gorresio*) stattgefunden. Beide Gebäude liegen in der *Via Sant'Ottavio*, die ihrerseits an die große Einkaufsstraße *Via Po* angrenzt und somit ans Stadtzentrum angebunden ist und nur wenige hundert Meter vom Fluss *Il Po* entfernt liegt. Zwischen den Vorlesungen gab es genug Zeit, die Räume zu wechseln. Außerdem befinden sich auf dem Campus eine Vielzahl an Restaurants, Bars, Cafés, Schnellimbissen und ein Supermarkt, sodass man auch in der Mittagspause gut versorgt ist.

## 5. Freizeit

Aufgrund der Tatsache, dass ich nur zwei Tage die Woche Uni hatte, habe ich viel Zeit für freizeitliche Aktivitäten gehabt und mir sowohl Turin als auch die Umgebung angeschaut.

Turin selbst besticht vor allem durch ein traumhaft schönes Zentrum, das kulturell, historisch und kulinarisch viel zu bieten hat. Es gibt Museen, wie bspw. das zweitgrößte ägyptische Museum der Welt, das Schloss oder das Kinomuseum, die man sich gut anschauen kann. Darüber hinaus kann man auch auf der anderen Flussseite diverse Aussichtspunkte erreichen (*Monte dei Cappuccini* oder die *Superga*), von denen man einen guten Blick auf die Stadt hat. Des Weiteren sind auch Kinokarten mit Studentenrabatt (ca. 6 €) unschlagbar günstig und das Kinoprogramm ist zudem sehr vielfältig. Außerdem hat Turin mit guten Pizzerien (z.B. *Sorbillo* mit neapolitanischer Pizza), guten Eisdielen und auch mit typisch piemontesischen Restaurants kulinarisch viel zu bieten.

Wenn man sich ein wenig die Umgebung anschauen will, so kann man sich in einem Radius von zwei Fahrtstunden mit den Schnell- und Regionalzügen zu günstigen Preisen viel anschauen. Nach Mailand kommt man mit dem Schnellzug beispielsweise in einer Stunde. Mit den Regionalzügen kommt man für einen Zehner innerhalb von zwei Stunden nach Aosta in die Berge oder nach Savona ans Meer. Wer sich für Kultur interessiert, kommt mit dem Schnellzug in drei Stunden auch bequem bis nach Florenz oder direkt, mit nur ein paar weiteren Stunden Fahrzeit bis nach Rom und weiter in den Süden bis nach Neapel.

Auch der Stadtverkehr innerhalb von Turin ist gut ausgebaut und man kann als Studierende\*r im Alter von unter 26 Jahren kostengünstig für 25 € im Monat mit einem Abo durch ganz Turin fahren. Da es nirgendwo einen geregelten Fahrplan für den Verkehrsbetrieb (*GTT*) in Turin zu geben scheint, kann ich an dieser Stelle nur empfehlen, sich auf Google Maps zu verlassen oder

sich alternativ die App *Bus Torino* herunterzuladen, die noch annähernd in Echtzeit Auskunft über den Busfahrplan gibt. Um sich ein Monatsticket ausstellen zu lassen, ist es zudem wichtig, sich auf der Verkehrsverbund-Homepage der *GTT* einen Termin zu buchen, um sich anschließend in einem der vielen Büros am Schalter das Ticket ausstellen zu lassen. Ohne Termin ist es meist unmöglich, bei der *GTT* vorstellig zu werden. Außerdem benötigt ihr euren *Codice Fiscale*, den ihr euch im Vorhinein ganz bequem online erstellen lassen könnt (siehe <https://www.codicefiscaleonline.com/>).

## 6. Prüfungsphase und Anerkennung der Leistungen

Auf das Ende der Vorlesungszeit folgen die Prüfungsphasen, in denen jeder Kurs je nach Semester zwei bis drei Prüfungstermine anbietet. Die Einschreibung zu einer Prüfung beginnt circa drei Wochen vor dem eigentlichen Prüfungsdatum und schließt zwei Tage vor Prüfungsbeginn. Meist sind es mündliche Prüfungen, zu denen man sich anmeldet, und es gilt das Prinzip: wer sich zuerst anmeldet, wird auch zuerst geprüft. Die genauen Prüfungstermine und Einschreibefristen können unter folgendem Link (<https://esse3.unito.it/ListaAppelliOfferta.do?EnableLayout=1>) eingesehen werden. In meinem Fall habe ich nur im Kurs *Linguistica generale* eine mündliche Prüfung abgelegt. In den Germanistikkursen haben sich die Noten aus einer schriftlichen Teilprüfung im Seminar bzw. einer Hausarbeit und den Referaten zusammengesetzt.

Hat man eine Prüfung erfolgreich bestanden, so wird die Note von den zuständigen Dozent\*innen im System hinterlegt, worauf man sich anschließend seine vollständige Leistungsübersicht im Studierendenportal der Uni Turin herunterladen kann. Diese Leistungsübersicht kann man dann über das Formular *End of Mobility Form*, das man gegen Ende seines Aufenthaltes von der Uni Turin per Mail zugesendet bekommt, an das Erasmusbüro der Uni Turin weiterleiten, das sich anschließend um die Ausstellung des *Transcript of Records (ToR)* kümmert. Das *ToR* wird im letzten Schritt von der Uni Turin direkt an das International Office der HHU weitergeleitet. Wenn ihr Studierende des Masters *Italienisch-Deutsch* seid, so können die in Turin besuchten Kurse eins zu eins in Düsseldorf angerechnet werden, da sie im eigenen Studienverlaufsplan fest vorgesehen sind.

## 7. Fazit

Alles in allem hat mir mein Erasmussemester in Turin sehr gut gefallen. Es waren zwar leider nur etwas über vier Monate, dafür aber sehr intensive Monate, in denen ich viel erlebt und gesehen habe. Turin hat mir als Stadt zum Leben und zum Studieren sehr gut gefallen und auch

die nähere und weitere Umgebung rund um Turin hat bei mir einen tollen Eindruck hinterlassen. Außerdem habe ich viele neue Kontakte geknüpft und kann jedem, der gerne nach Turin gehen möchte, ein Erasmussemester nur empfehlen.

